

## INHALT

### 1. Positionspapier der CDU-Fraktion zur Agrarpolitik wird breit diskutiert

01.09.2015

#### Positionspapier der CDU-Fraktion zur Agrarpolitik wird breit diskutiert Landwirte, Jäger und Fischer demonstrieren gegen Habecks Naturschutzgesetznovelle



Hunderte Landwirte, Jäger und Fischer demonstrieren gegen Habecks Naturschutzgesetznovelle

Wenige Tage vor der NORLA beherrschen die Landwirtschafts- und die Naturschutzpolitik die öffentliche Debatte. Ein am Montag bekannt gewordenes Positionspapier der CDU-Landtagsfraktion (Link siehe unten) wird breit diskutiert – die Frankfurter Allgemeine Zeitung von heute widmete dem Papier sogar einen Kommentar mit dem Fazit: „Die Grünen schreiben die große Zukunftsprosa. Die Union realisiert sie behutsam und gegenwartsbezogen“ (FAZ vom 01. September 2015, S. 17)

Der von der CDU-Landtagsfraktion vorgeschlagene „dritte Weg“ beschreibt das Ziel, die Landwirtschaft künftig nach Ökoeffizienzkriterien auszurichten und auch zu entlohnen. „Dabei müssen die gesellschaftlichen Ansprüche an das Tierwohl und den Naturschutz ebenso berücksichtigt werden, wie marktwirtschaftliche Grundregeln“, erläuterte CDU-Landwirtschaftsexperte Heiner Rickers gestern in einer Pressemitteilung. Die CDU setze dabei auch auf eine Reduzierung der überbordenden Vorschriften. Statt dessen sollen über eine Umschichtung der Förderung mehr finanzielle Anreize für die Einhaltung höherer Umweltstandards gesetzt werden.

Heute beschloss das Albig-Kabinett den Entwurf von Umweltminister Robert Habeck für ein neues Naturschutzgesetz – aus diesem Anlass demonstrierten Landwirte, Fischer und Jäger vor dem Landeshaus.

„Es geht bei diesem Gesetz nicht um den Schutz der Natur. Es geht um Macht und Geld für

Lobbygruppen“, kritisierte CDU-Landtagsfraktionschef Daniel Günther den Entwurf.

In weiten Teilen bedeuteten Habecks Pläne lediglich eine Neuauflage der von den CDU-geführten Vorgängerregierungen entschärften Regelungen, die in Schleswig-Holstein bereits in den neunziger Jahren für Stillstand gesorgt hätten.

„Wer außer den grünen Verbänden meint denn, dass der Naturschutz in Schleswig-Holstein in den vergangenen Jahren zu kurz gekommen ist? Ich kenne niemanden, im Gegenteil: Unser Recht ist jetzt schon so kompliziert, dass keine Straßen mehr gebaut werden können. Aber das reicht den Grünen Lobbyverbänden immer noch nicht und Habeck lässt sich ihre Wünsche bereitwillig diktieren“, so Günther.

Im Kern gehe es um die Wiedereinführung bürokratischer Vorschriften, die sich längst als unnötig herausgestellt hätten und neue Grundlagen der Bevormundung. Eine Folge des Gesetzes werde - auch aufgrund der Ausdehnung des Vorkaufsrechtes auf Vereine und Stiftungen - eine Verschärfung der bereits bestehenden Flächenknappheit sein.

„Mit diesem Gesetz wird der Druck auf unsere Landwirte noch einmal massiv zunehmen, weil der Boden teurer wird. Das ist das Gegenteil einer klugen regionalen Politik. Habeck redet von Kleinbauern und zwingt die Landwirte zu Agrarfabriken oder zur Aufgabe“, so Günther.

Unter folgendem Link gelangen Sie zum Positionspapier der CDU-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein:

<http://www.cdu.ltsh.de/media/PositionspapierLandwirtschaft2015.pdf>

---

V.i.S.d.P

CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Dirk Hundertmark, Pressesprecher

Tel.: 0431/988-1440

[dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de](mailto:dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de)